Auszug

der vorzüglichsten

Arien, Duette und Chöre

aus

Georg Friedrich Händels

Messias und Judas Maccabäus,

in

Clavier mäßiger Form,

von

Johann Adam Hiller,

Herzoglich Curländischen Kapellmeister und Musikdirector in Leipzig.

Dresden und Leipzig,

verlegt von Johann Gottlob Immanuel Breitkopf.

1789.

77/82303

Vorbericht.

Die von mir an einigen Orten veranstaltete Aufführung des Messias und Judas Maccabäus von Händeln hat bey Musikliebhabern vielfältig den Wunsch erregt, einige Stücke daraus in einem Clavierauszuge zu besitzen, da es, wegen der vielen, darinnen enthaltenen Chöre, mit den ganzen Werken nicht rathsam ist. Ich gebe also in dieser verengten Gestalt das, was mir dazu das Bequemste, und zu einem ernsthaften Privatvergnügen das Schicklichste schien.

Außer den vielen Veränderungen, die ich mit den Händelschen Arien vorgenommen habe, um sie der heutigen Manier zu nähern, hat man verschiedenes, besonders im Judas Maccabäus, auf meine Rechnung zu schreiben. Die Arien: Fromme Thränen — Wie eitel ist — Dann tönt der Laut' und Harfe Klang; Das Duett: O Friede, reich am Heil des Herrn, und die Recitative des Judas Maccabäus sind von mir. Eben das gilt auch von dem letzten Chore: Er würde noch sein Volk erretten — das erste Stück aus dem Oratorio, das ich vor so langer Zeit ankündigte, und bey meinem zeither sehr zerstreuten Leben noch nicht habe vollenden können. Da mich aber Gott ietzt zu einem Amte gerufen hat, wo ich mehr Pflicht und Muße habe dergleichen Arbeiten vorzunehmen, soll es nun meine angelegentlichste Sorge seyn, mein Versprechen bald zu erfüllen.

Leipzig,
den 5ten Junius 1788.

Johann Adam Hiller.

Inhalt.

Alle Thale erhöhet	Seite 3
Dank meinen Brüdern (Recit.)	35
Dann tönt der Laut' und Harfe Klang	44
Das Volk, das da wandelt in Finsterniß	6
Diese Schmach brach ihm sein Herz, (Recit.)	14
Doch ließest du seine Seele	16
Durch Wunderthaten errettet unser Gott	41
Er ist aus dem Lande der Lebendigen (Recit.)	15
Er war verachtet und unwerth	12
Er weidet seine Heerde	9
Er würde noch sein Vaterland erretten (Chor.)	62
Es müsse nun, Gott! unsre Schmach, (Recit.)	43
Fromme Thränen, heisses Flehen	27
Ich weiß, daß mein Erlöser lebet.	Seite 18
Ist Gott für uns, wer kann uns schaden?	22
Komm süße Freyheit, Himmlische (Duett.)	30
Lernt nun des Ew'gen Rath verstehn (Recit.)	40
O Friede, reich am Heil des Herrn (Duett.)	50
Preiswürdig ist der junge kühne Held (Recit.)	49
Schaut her, und seht, ist wohl ein Schmerz	14
Seht, er kömmt mit Preis gekrönt, (Wechselchor.)	32
Sieh, das ist Gottes Lamm, (Chor.)	54
Tröstet, tröstet mein Volk.	1
Wie eitel ist, wer in der Schlacht	36
Wir weihn dem Edlen Klag' und Schmerz (Chor.)	57
Wir wenden uns zu Gott (Recit.)	29

Verbesserungen:

Seite 44. muß im dritten Tacte der 3ten Zeile die vierte Baßnote a statt gis heissen.

Seite 61. müssen in der untersten Baßreihe die Noten des dritten Tactes $\frac{h}{gis}$ $\frac{h}{g}$ heissen.

Seite 65. muß im letzten Tacte der untern Baßlinie $\frac{e}{h}$ statt $\frac{e}{c}$ stehen.

Larghetto.

Singstimme.

Clavier.

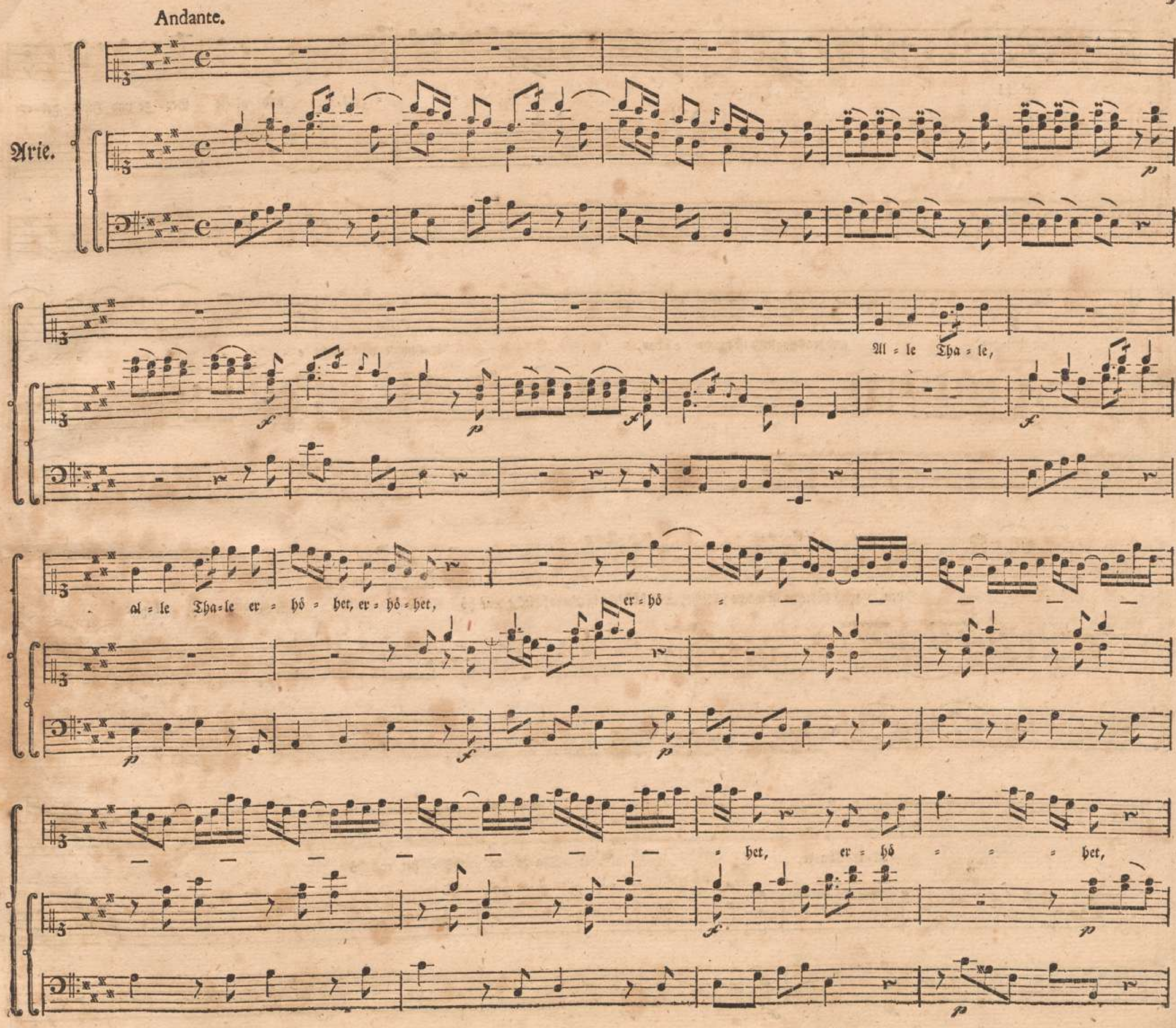
Trö = ſtet, trö = ſtet, trö = ſtet mein Volk! trö = ſtet, trö = ſtet, trö = ſtet mein Volk,

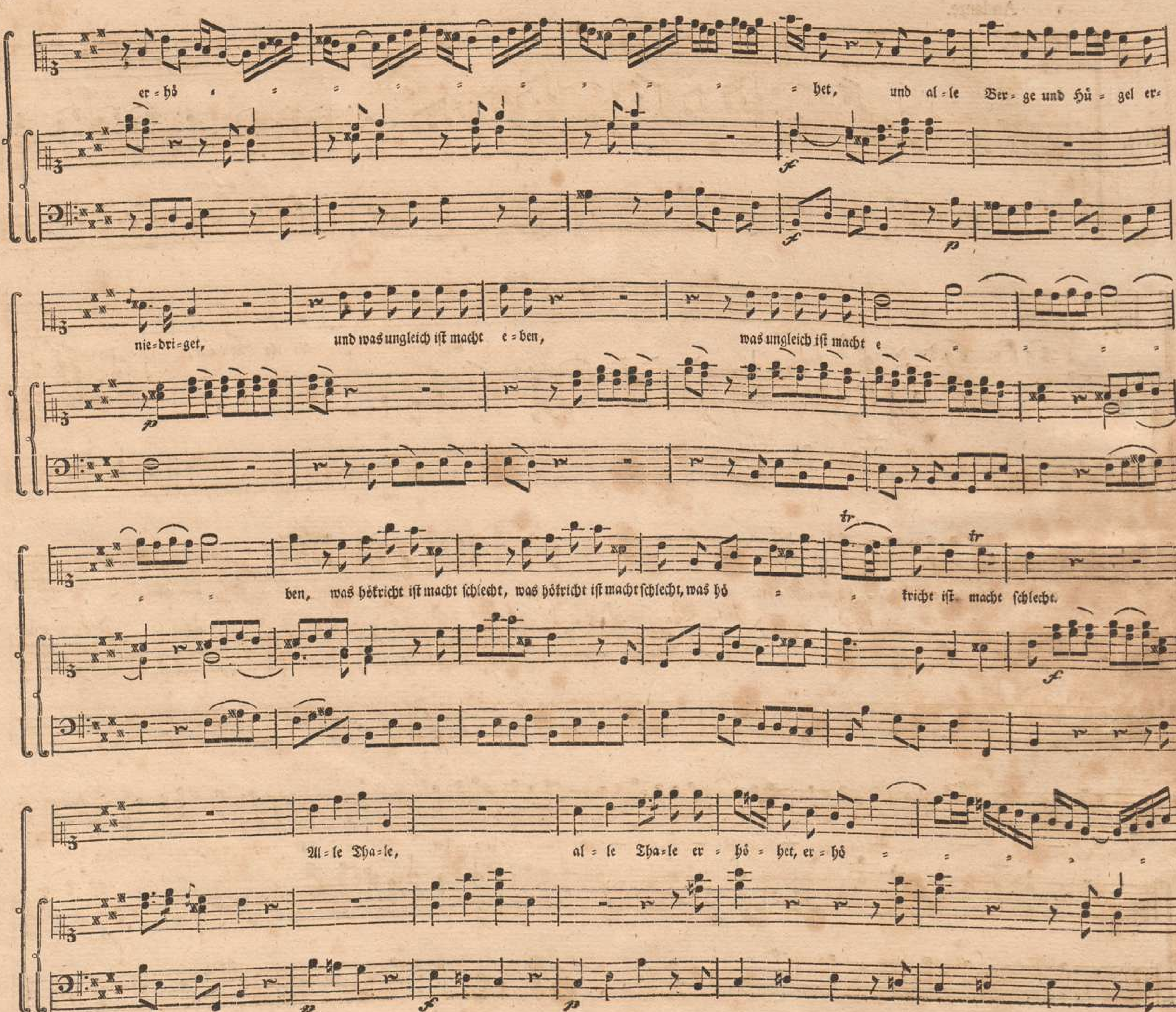
ſpricht eu = er Gott, ſpricht eu = er Gott, re = det freundlich mit Je = ru = ſa = lem, re = det freundlich mit Je = ru = ſa = lem, und pre = di = get ihr, daß ih = re Rit = ter = ſchaft, ih = re Rit = ter = ſchaft ein En = de

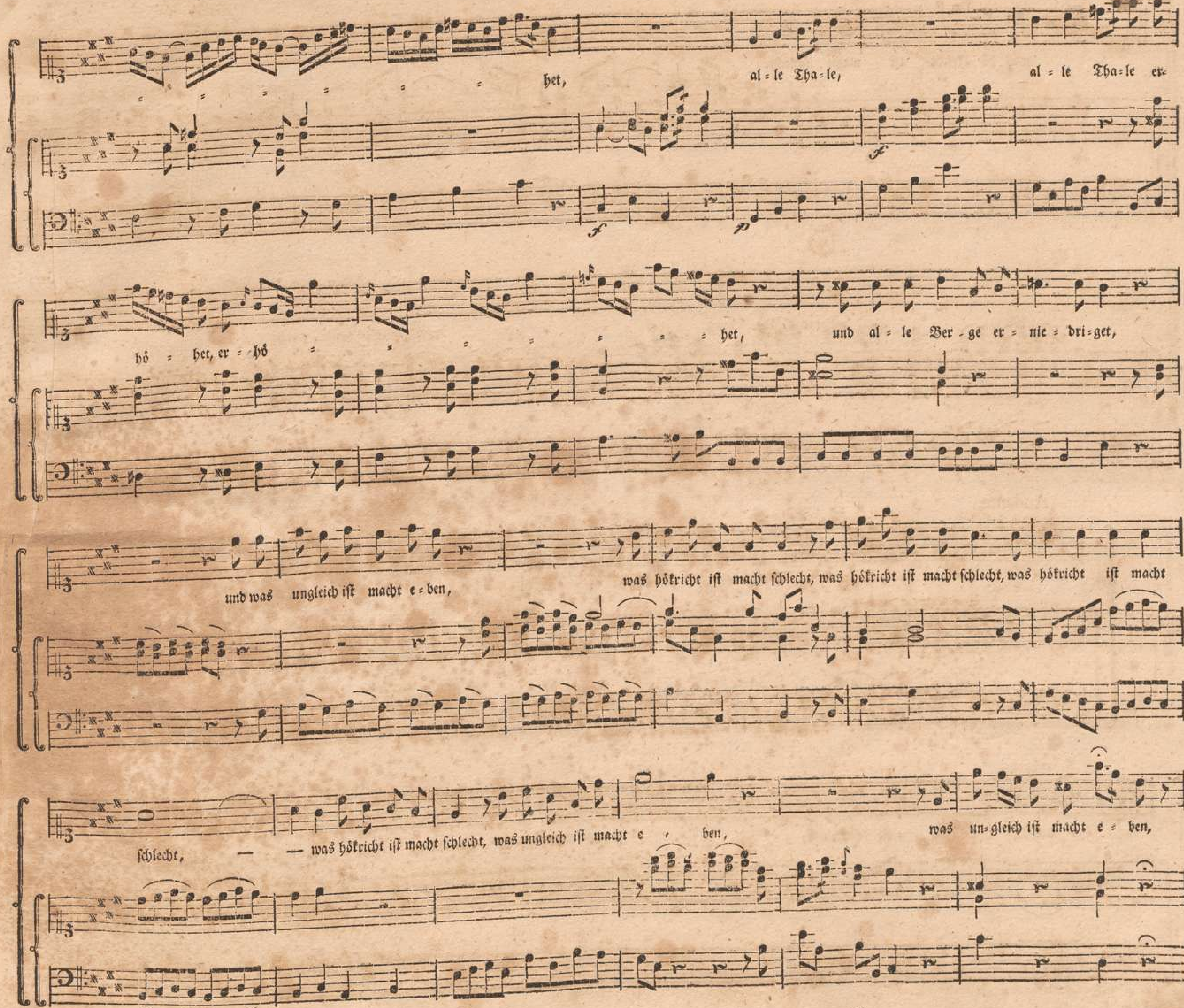
hat; denn ih = re Mis = se = that ist ver = ge = ben, denn ih = re Mis = se = that ist ver = ge = ben.

Es ru = fet die Stimme ei = nes Pre = di = gers in der Wüsten. Be = rei = tet dem Herrn den

Weg, macht — auf dem Ge = fil = de ei = ne eb = ne Bahn un = serm Gott.


Andante.
Arie.
Al = le Tha = le,
al = le Tha=le er = hö = het, er = hö = het,
er = hö = — — — — —
— — — — — — — = het,
er = hö = = = het,


er = hö = het, und al = le Ber = ge und Hü = gel er=
nie = dri = get, und was ungleich ist macht e = ben, was ungleich ist macht e
ben, was hökricht ist macht schlecht, was hökricht ist macht schlecht, was hö kricht ist macht schlecht.
Al = le Tha = le, al = le Tha = le er = hö = het, er = hö


het, al = le Tha = le, al = le Tha = le er =
hö = het, er = hö = het, und al = le Ber = ge er = nie = dri = get,
und was ungleich ist macht e = ben, was hökricht ist macht schlecht, was hökricht ist macht schlecht, was hökricht ist macht
schlecht, — — was hökricht ist macht schlecht, was ungleich ist macht e = ben, was un = gleich ist macht e = ben,

was hö = kricht ist macht schlecht.

Andante.

Arie.

Das Volk, das da wan = = = = delt in Fin = = = ster = niß, das Volk, das da wandelt in Fin = ster = niß, sieht nun ein großes Licht, sieht

nun ein großes Licht — — das Volk, das da wandelt in Fin = ster = niß, sieht nun ein gro = ßes Licht.

Das Volk, das da wan = = = delt in Fin = sterniß, das Volk, das da wandelt, das Volk, das da wandelt in

Fin = ster = niß, sieht nun ein gro = ßes Licht, sieht nun ein großes Licht — ein großes Licht, ein gro = = ßes, ein gro = ßes Licht.

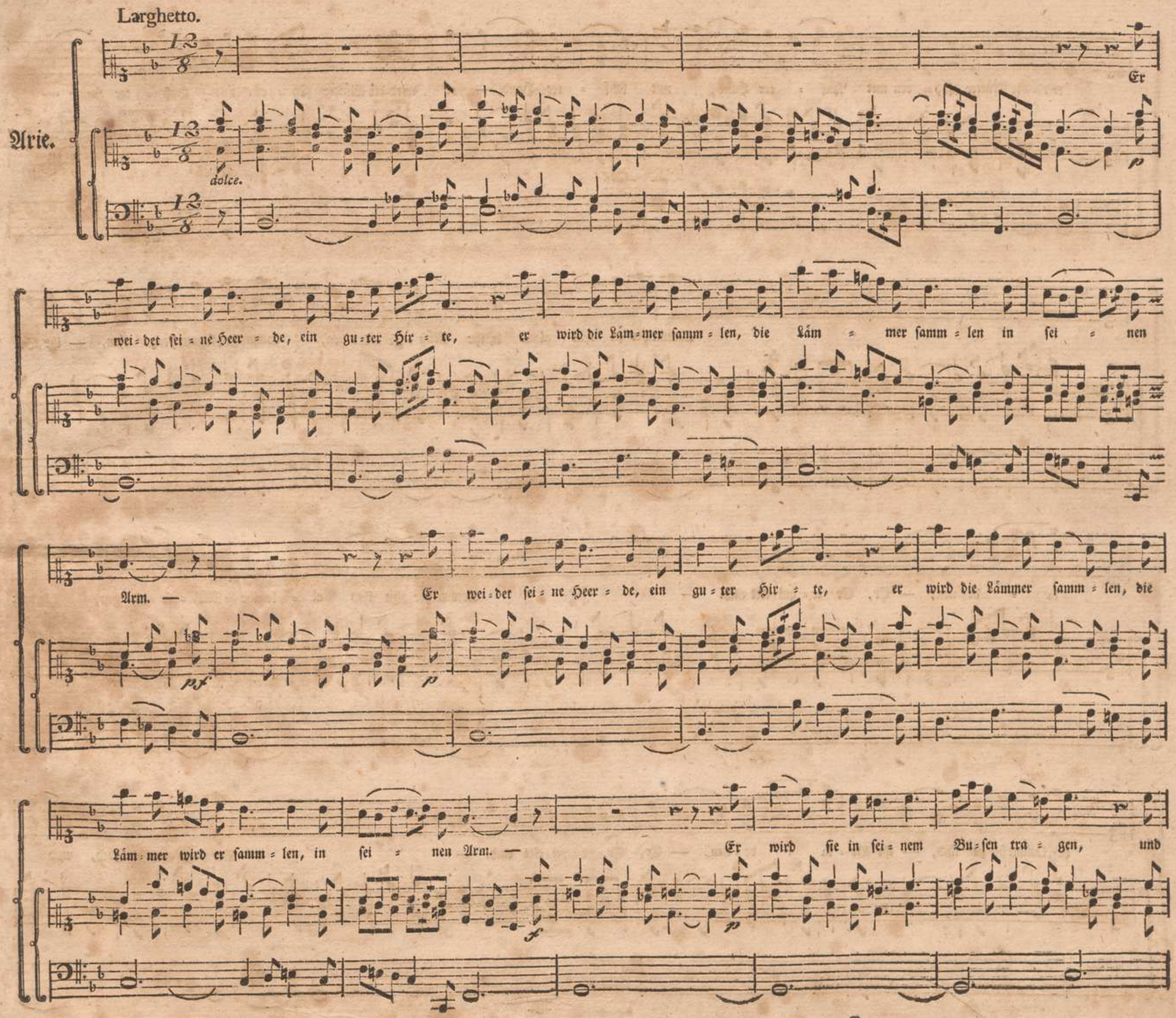
Und die da sa = = = ßen im Schat = = ten des To =

des, — und die da sa=ßen im Schat = = = ten des To = des, —

de = nen scheint es hel = = = le; und die da sa = = ßen im Schat =

= ten des To = des, — de = nen scheint es hel = le, de = nen scheint es hel = le, de=

= nen scheint, de = nen scheint es hel = le.


Larghetto.
Arie.
Er
dolce.
wei=det sei=ne Heer=de, ein gu=ter Hir=te, er wird die Läm=mer samm=len, die Läm=mer samm=len in sei=nen
Arm. — Er wei=det sei=ne Heer=de, ein gu=ter Hir=te, er wird die Lämmer samm=len, die
Läm=mer wird er samm=len, in sei=nen Arm. — Er wird sie in sei=nem Bu=sen tra=gen, und

wird die Mütter füh = ren mit sanf = ter Hand, mit sanf = ter Hand, — er wird die Mütter füh = ren mit sanf = ter Hand. —

Kommt her zu ihm al = le, ihr Müh = se = li = gen, kommt her, kommt her zu ihm, — ihr Be=

sa = de = nen, — Er, Er er = qui = cket euch. — Kommt her zu ihm al = le ihr Müh = se = li = gen, kommt

her, kommt her zu ihm, — ihr Be = sa = de = nen, — Er, Er er = qui = cket euch. — Nehmt auf euch sein Joch, und

ler = net von ihm; denn Er ist sanft = müthig, und de = mü = thig von Her = zen; so wer = det ihr Ru = he fin = den für eu = re

See = len. — Nehmt auf euch sein Joch, und ler = net von ihm: denn Er ist sanft = müthig und de=

mü = thig von Her = zen, so wer = det ihr Ru = he fin = den für eu = re See = len. —

Largo.

Arie.

Er war ver= achtet, ver = ach = tet und unwerth, ver=

ach = tet und unwerth, ein Mann der Schmer = = zen, ein Mann der Schmerzen und voll Krank=

heit, ein Mann der Schmerzen, und voll Krank = heit. Er

war ver= achtet und unwerth, er war ver = ach = tet, war ver = ach = tet und unwerth, ein Mann der Schmerzen, und voll Kran= =

= = heit, ein Mann der Schmerzen und voll Krank = heit. Er war ver= achtet, und unwerth, ein Mann der

Schmerzen und voll Krank = heit, und voll Krank = heit — — ein Mann der Schmerzen, und voll Krank = heit.

Recitativ.

Die = se Schmach brach ihm sein Herz, machte ihn voll Schwermuth, mach = te ihn voll Schwermuth; die = se Schmach brach

Tenute.

ihm sein Herz. Er sa = he sich um, obs jemand jammer = te — a = ber da war niemand, und es fand sich kei = ner, der ihn

trö = ste = te. Er sa = he sich um, obs jemand jammer = te; a = ber da war niemand, und es fand sich keiner, der — ihn trö = ste = te.

Largo.

Ariosо.

Schaut her, und seht, schaut her, und seht, ist wohl ein Schmerz zu finden, der sei = nem Schmerze gleicht?

p *f*

Schaut her, und seht, ist wohl ein Schmerz zu fin = den, ist wohl ein Schmerz zu fin = den; schaut

her, und seht, ist wohl ein Schmerz zu fin = den, der sei = nem Schmerze, seinem Schmerze gleicht?

Recitativ.

Er ist aus dem Lan = de der Le = ben = di = gen weg = ge = ris = sen, und um die Mis = se = that des

Vol = kes ward er ge = schlagen.

Arie.

Andante.

Arie.

Doch lies = sest du sei = ne See = le nicht in der Höl = le. doch

liessest du sei = ne See = le nicht in der Höl = le, und gabst nicht zu, du gabst nicht zu, daß dein Hei = li = ger, dein Hei = li = ger ver=

we = se.

Doch liessest du sei = ne See = le

nicht in der Hölle, du lies = sest sie nicht, du lies = sest sie nicht, in der Höl = le nicht, du

gabst nicht zu, du gabst nicht zu, daß dein Hei = li = ger ver = we = se, du

gabst nicht zu, du gabst — nicht zu, daß dein Hei = li = ger, dein Hei = li = ger ver = we = se.

Larghetto.

Arie.

Ich weiß, daß mein Er = lö = ser le = bet, er wird mich am letz = = ten Ta = = ge aus der Er = = den auf = er = we = cken.

Ich weiß, daß mein Er = lö = ser le = bet, er wird mich am letz = ten Ta = = = = ge auf = er = we = cken, aus der Er = = = den auf = er = we = cken, aus der Er = den auf = er = we = cken.

Und ob gleich mein Leib ver = we = set, werd' ich in mei = nem Flei = sche

doch Gott sehn, ich werd' in meinem Flei = sche doch Gott sehn. Ich

weiß, daß mein Er = lö = ser le = bet, und ob gleich mein Leib ver = we = set, werd' ich in meinem

Flei = sche doch Gott sehn, in meinem Flei = sche werd' ich Gott sehn, werd' ich Gott sehn: Ich

weiß daß mein Er = lö = ser le = bet. Denn Chri = stus ist er = standen, er=

stan = den von dem Tod, der Erst = ling de = rer die da schla = = =

fen, die da schla = = fen, der Erst = ling de = rer die da schla = fen: Ich weiß daß mein Er=

lö = ser le = bet.

Risoluto.

Arie.

Ist Gott für

uns, wer kann — uns scha=den, wer kann — uns scha=den? wer kann — uns schaden?

Ist Gott für uns, wer kann uns scha = den, wer — kann uns scha = den?

Wer führt Kla = ge wi = der Got = tes Aus = er=

wähl = = te, wer führt Kla = ge wi = der Got = tes Aus = er = wähl = = =

= = = = te, Got = tes Aus = er = wähl = te.

Hier ist Gott, der sie ge = recht macht, hier ist Gott, der sie ge = recht — —

— — — — — — — — — — — ge = recht —

macht. Wer, wer will ver = dammen?

Wer, — wer will ver = dam = men, wer — wer will ver = dam = = = = = men.

Christus, Christus ist hie, der ge = stor = ben ist, ja viel = mehr der auch

auf = er = stan = den ist, wel = cher sitzt zur Rech = ten Got = tes, und ist Für = spre = cher,

und ist Fürsprecher für uns, für uns, ist Für = spre = = = = = =

= = = = = = = = cher, und ist Für - spre =

cher für uns.

f

f

tr

tr

tr

tr

Largo.

Arie.

Fromme Thränen, heis=ses Flehn, lau=te Seuf=zer und Ge=sang,

steigt zu dem Herrn em=por, zu dem Herrn em=por, und bringt sein Mit=leid, sein Mit=leid, sei=ne Gnad her=ab,

steigt zu dem Herrn em=por, und bringt sein Mitleid, sei=ne Gnad — — — — — — —

— — — — her = ab! Fromme Thrä = nen,

heis = ses Flehn, lau = te Seuf = zer und Ge = sang, steigt zu dem Herrn em = por —

— und bringt sein Mit = leid, steigt zu dem Herrn em = por, und bringt sein Mitleid, sei = ne Gnad' — her = ab,

bringt sei = ne Gnad' — — — — — — —

— — — — her = ab, bringt sei = ne Gna=de, bringt sei = ne Gnad her = ab,

bringt sei = ne Gnad her = ab.

Zwo Stimmen.

Recitativ.

Wir wen=den uns zu Gott, und flehn um sei = nen Schutz, o Held, für dei = nen Arm: Schütz ihn, Je=

a tempo largo.

ho = va schütz ihn, und gieb uns, gieb deinem J = sra = el der Freyheit Glück.

Andante grazioso.

Duett.

Erste Stimme.

Komm sü = ße Freyheit, Himmli = sche, der Freuden Schaar rings — um dich her!

komm sü = ße Frey = heit,

Himm = li = sche, wir warten dein, wir flehn um dich, dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr; dann fehlt kein Glück,

kein Wunsch uns mehr, dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr.

Zweyte.

Komm sü = ße Freyheit, Himmli = sche,

der Freuden Schaar rings um dich her, der Freu = den Schaar rings — um dich her, komm sü = ße Freyheit, Himmli = sche,

Komm sü = ße Freyheit, Himmli = sche, komm! komm

sü = ße Freyheit, komm sü = ße Freyheit, der Freuden Schaar rings um dich her, der Freuden Schaar rings um dich her,

sü = ße Freyheit, komm sü = ße Freyheit, der Freuden Schaar rings um dich her, der Freuden Schaar rings um dich her.

komm sü = ße Freyheit, Himmli = sche! wir warten dein, wir flehn um

komm sü = ße Freyheit, Himmli = sche, wir warten dein, wir flehn um dich,

dich, — wir flehn um dich, dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr. Komm sü = ße Freyheit, Himmli = sche,

wir warten dein, wir flehn um dich. dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr.

der Freuden Schaar rings um dich her, dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr,

Komm sü = ße Freyheit, Himmli = sche, der Freuden Schaar rings um dich her, dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr,

dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr.

dann fehlt kein Glück, kein Wunsch uns mehr.

Chor der Jünglinge.

Wechselchor.

Seht, er — kömmt mit Preis — ge = krönt: sey'rt — Po = sau = nen den Em = pfang!

Rings um den Er = ret = ter tönt der — Be = frey = ten Siegs = ge = sang.

Seht, er kömmt mit Preis — ge = krönt: fey'rt — Po = sau = nen den Em = pfang.

Chor der Jungfrauen.

Seht, er — kömmt mit Sieg — um = ringt: Flö = ten tönt, be = lebt — den Tanz!

Myr = then=

zweig' und Ro = sen schlingt in — des Jüng = lings Lor = beer = kranz. Seht, er — kömmt mit

Sieg — um = ringt! Flö = ten tönt, be = lebt den Tanz.

Chor des Volks.

Seht, er kömmt mit Preis — ge = krönt: fey'rt — Po = sau = nen den Em = pfang!

Seht, er kömmt mit Preis ge = krönt: fey'rt Po = sau = nen den Em = pfang!

Rings — um den Er = ret = ter tönt der — Be = frey = ten Siegs = ge = sang.

Rings um den Er = ret = ter tönt der Be = frey = ten Siegs = ge = sang.

Seht, er kömmt mit Preis — ge = krönt: fey'rt — Po = sau = nen den Em = pfang.

Seht, er kömmt mit Preis ge = krönt: fey'rt Po = sau = nen den Em = pfang.

Recitativ.

Dank mei = nen Brüdern! Doch Gott war's al = lein; nur ihm ge = bührt des Sie = ges Ruhm. Nur ihn er = hebt, nicht ei = nes Menschen

a tempo.

Arm; und rühmet nicht wie eu = re Väter in Mi = di = an: „Hier Schwert des Herrn, und Gi = de = on! Hier Schwert des Herrn, und Gi = de=

ten.

on!„ Es ist der Herr, der euch den Sieg ge = währt, und eu = re Zu = ver = sicht mit See = gen krönt.

Andante.

Arie.

Wie ei = = tel ist, wer in der

Schlacht nur trotzt auf sei = nes Ar = mes Macht, auf sei = nes Ar = mes

Macht, und stolz, und stolz der Krafft des Herrn ver = gißt, die auch in

Schwachen, in Schwa = chen mäch = tig ist, die auch in Schwachen, in Schwachen mächtig,

die auch in Schwachen, auch in Schwa = = = = = = chen mäch = tig ist, die auch in

Schwachen, auch in Schwa = = = = = chen mäch = tig ist.

Wie ei = = tel ist, wer in — der

Schlacht nur trotzt — auf sei = nes Ar = mes Macht, und stolz, stolz der

Kraft des Herrn ver = gißt, die auch in Schwa = = = = = = = = = chen, in

Schwachen mächtig ist, die auch in Schwachen, in Schwachen mächtig, die auch in Schwachen, auch in

Schwa = = = chen mäch = tig, mäch=tig ist, die auch in Schwachen, auch in Schwa = = = chen

mäch = = = tig ist.

Andantino.

Recitativ.

Lernt nun des Ew'gen Rath ver=stehn:

Aus Gnade straft er oft, daß sich das Herz zu ihm er=he=be, daß es nicht im Glücke sein ver=ges=se. Kehrt zu

Gott, und Huld und Wohlthat, Huld und Wohlthat wird sein Ei=fer dann.

Allegro.

Durch Wun = der = tha = = = ten, durch Wun = der = thaten, durch

Wun = der = tha = ten er = ret = = = = = = tet, er = ret = tet un = ser Gott —

— durch Wun = der = tha = = = = ten — er = ret = tet un = ser Gott —

— er = ret = = = = = tet, er = ret = tet un = ser Gott.

Mit mäch = ti = gem Don = ner, mit mäch = ti = gem Don = ner be=

schützt er sein Volk, be = schützt er sein Volk. Durch Wun = der = tha = = = ten er = ret = tet un = ser Gott; mi

mächti = gem Don = = = ner, mit mächti = gem Donner be = schützt er sein Volk, mit mäch = ti = gem Donner be=

cresc.

schützt er, beschützt er sein Volk.

Recitativ.

Es müße nun, Gott! unsre Schmach, und un=sre Dienstbar=keit ihr En=de sehn! daß auf den Wangen je=des Kummers

Zäh=re ver=sieg', und Freu=de wein', und heis=ses, heis=ses Lob.

Allegro.

Arie.

tr

tr

Dann tönt — der Laut' — und Har = fe

p

p

Klang in dei = = nes Vol = kes Lob = = ge = sang, in

dei = nes Vol = kes Lob = ge = sang; zu dei = nem Tem = pel wallt — es

f

pf

f

p

p

dann von In=brunst voll, von In=brunst voll, und be = tet an, es wallt — —

p.f p

— — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

es wallt — zu seinem Tempel dann, von

In = brunst voll — und be = tet, be = tet an, und be = tet an, und be = tet an.

cresc. f

M

Dann tönt —

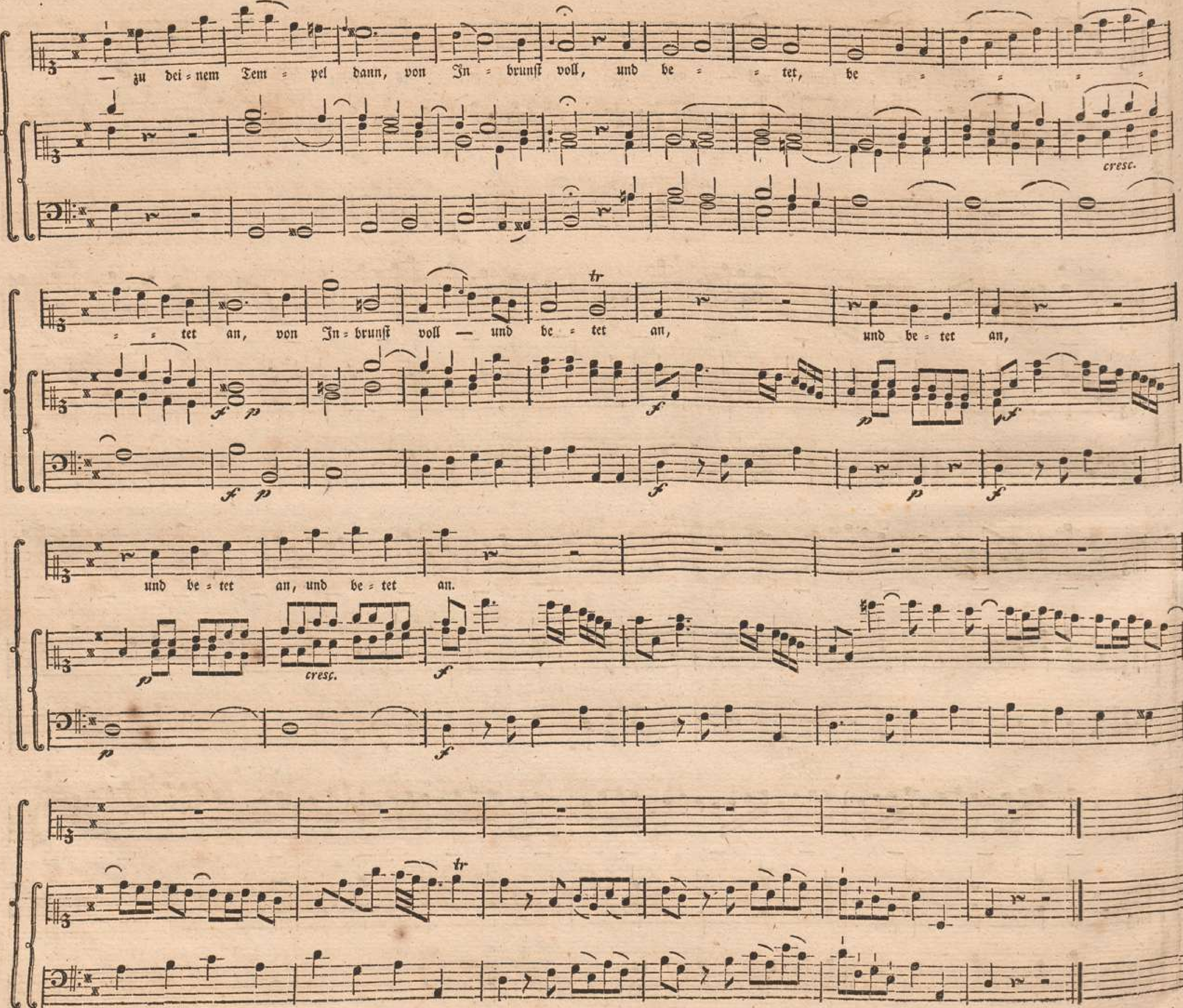
— — — der Laut' — und Har=fe Klang, dann tönt — der Laut' — und

cresc.

Har = fe Klang in dei = nes Vol = kes Lob = ge = sang; zu

dei = nem Tempel wallt — — es dann, von In = brunst voll, und be = tet

an, von In = brunst voll — und be = tet an; es wallt — — —


— zu dei = nem Tem = pel dann, von In = brunst voll, und be = = tet, be = = = =
cresc.
= = tet an, von In = brunst voll — und be = tet an, und be = tet an,
f p
und be = tet an, und be = tet an.
p
cresc.
f
tr

Recitativ.

Preis = wür = dig ist der jun = ge küh = ne Held, der für sein Va = ter = land kämpft, siegt,

und sie = gend fällt. Nie sterb' in unf = rer Brust sein theu = res An = ge = denken; und ne = ben Ju = da steh auch E = le = a = zars Name im Buch der

Helden an = geschrieben. Be = singt sie, Jüng = lin = ge, und ahmt sie nach, sie die uns Si = cherheit und Freyheit wieder = ga = ben. Rühmt, Jungfraun,

rühmt des tapfern E = le = a = zars Tod; be = kränzt mit Blumen unsers Ju = da Haupt! Und Schwester du, stimm mit mir ein in den Gesang, der Friede

tönt, und Glück, und Ruh, und hei = tre Freu = den.

Larghetto.

Duett.

Erste Stimme.

O Frie = de, reich am Heil, am Heil des Herrn, am Heil des Herrn, o

Zweyte.

sü = ße, sü = ße Ruh! O Frie = de, reich am Heil, am Heil des Herrn, am Heil des Herrn, o sü = ße, sü = ße

Erste.

Ruh! wie sanft — — — — — — — — — — — er = qui = ckest

Zweyte.

wie sanft — — — — — — — — — er = qui = ckest

du! wie sanft, wie sanft, wie sanft er = qui = ckest, er = qui = ckest du! wie sanft er = qui = ckest du!

du! wie sanft, wie sanft, wie sanft er = qui = ckest, er = qui = ckest du! wie sanft er = qui = ckest du!

Erste Stimme. Zweyte.

O Frie = de, reich am Heil des Herrn! o Frie = de, reich am Heil des

Erste.

Herrn! O Frie = de, reich am Heil, am Heil des Herrn, am Heil des Herrn, o sü = ße, sü = ße Ruh! wie

Zweyte.

O Frie = de, reich am Heil, am Heil, am Heil des Herrn, o sü = ße, sü = ße Ruh! wie sanft, —

wie sanft er = qui = ckest, er = qui = ckest

wie sanft er = qui = ckest, er = qui = ckest

du! o Frie = de, o Frie = de! o sü = ße, sü = ße Ruh! o Frie = de, o Frie = de! o sü = ße,

du! o Frie = de, o Frie = de! o sü = ße, sü = ße Ruh! o Frie = de, o Frie = de! o sü = ße,

cresc.

sü = ße Ruh!

sü = ße Ruh!

Wo

Allegretto.

Wo sonst der Fuß des Kriegers trat, wallt la = chend nun die gold = ne Saat; wo sonst der Fuß des Kriegers

sonst der Fuß der Fuß des Kriegers trat, wallt la = chend, la = chend nun die gold = ne Saat; wo sonst der Fuß, der Fuß des Kriegers

p

trat, wallt la = chend nun die goldne Saat; statt des Drommetenschalls, er = tö = ne nur

trat, wallt la = chend, la = chend nun die goldne Saat; statt des Drommetenschalls, er = tö = ne nur du

du Lob = gesang der jauchzen = den Na = tur, statt des Drommetenschalls, er = tö = ne, er = tö = ne, er = tö =

Lob = ge = sang — der jauch = zen = den Na = tur, statt des Drommetenschalls, er = tö = ne, — er = tö = ne, er=

ne, er = tö = ne nur du Lob = ge = sang, du Lob = ge = sang der jauch = zen = den Na = tur, der jauch = zen = den,

tö = ne, er = tö = ne nur du Lob = ge = sang, du Lob = ge = sang, der jauch = zenden Na = tur, der jauch = zen = den,

der jauch = zen = den Na = tur.

der jauch = zen = den Na = tur.

dal Segno.

Sieh, das ist Got=tes Lamm,

Sieh, das ist Got=tes Lamm, Got=tes Lamm, ist Got=tes

Sieh,

Sieh, das ist Got=tes

Largo.

Sieh, das ist Got=tes Lamm, das der Welt Sün=de trägt, der Welt Sün=de, der Welt Sün=de trägt. — Sieh, das ist Gottes

Lamm, ist Got=tes Lamm, das der Welt Sün=de trägt, der Welt Sün=de trägt; sieh, das ist Gottes Lamm, ist Gottes

das ist Got=tes Lamm, ist Got=tes Lamm, das der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt; sieh, das ist Gottes Lamm; sieh,

Lamm, sieh, das ist Got=tes Lamm, das der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt. — — —

Lamm, ist Got = tes Lamm; sieh, das ist Got = tes Lamm, das der Welt Sün = de trägt, das der Welt Sün = de trägt, der Welt Sünde trägt. Sieh,

Lamm; sieh, das ist Got = tes Lamm, ist Got = tes Lamm, das der Welt Sün = de trägt, das der Welt Sün = de trägt, der Welt Sünde trägt. Sieh,

das ist Got = tes Lamm; sieh, das ist Got = tes Lamm, das der Welt Sün = de trägt, das der Welt Sün = de trägt, der Welt Sünde trägt. Sieh,

— Sieh, das ist Got = tes Lamm, — das der Welt Sün = de trägt, das der Welt Sün = de trägt, der Welt Sünde trägt. Sieh,

das ist Gottes Lamm; sieh, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt, — — — —

das ist Gottes Lamm; sieh Got = tes Lamm, das der Welt Sün = de trägt, der Welt Sün = de trägt, der Welt Sün = de, der

das ist Gottes Lamm; sieh Got = tes Lamm, das der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt, der

das ist Gottes Lamm; sieh Got = tes Lamm, das der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt, der

— — das der Welt Sünde trägt, — — — — — — — der Welt Sünde

Welt Sünde trägt, das der Welt Sün=de trägt, der Welt Sün = de trägt, der Welt Sün = de, der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde

Welt Sünde trägt, das der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde

Welt Sünde trägt, das der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt, —

trägt, der Welt — — der Welt Sünde trägt.

trägt, das der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt.

trägt, das der Welt Sünde trägt, der Welt Sünde trägt.

— das der Welt Sünde erägt, der Welt Sünde trägt.

Larghetto.

p

Wir weihn dem Edlen Klag' und Schmerz, ff ihm seufzt die

Wir weihn dem Edlen Klag' und Schmerz, ihm seufzt die

p

Wir weihn dem Ed = len Klag' — und Schmerz, ihm seufzt die

p

Wir weihn dem Ed = len Klag' — und Schmerz, ihm seufzt die

ff

Brust, — ihm weint das Herz, ihm seufzt die Brust, ihm weint das

Brust, — ihm weint das Herz, ihm seufzt die Brust, ihm weint das

Brust, — ihm weint das Herz, ihm seufzt die Brust, ihm weint das

Brust, — ihm weint das Herz, ihm seufzt die Brust, ihm weint das

Herz. Wir weihn dem Ed = len Klag' — und Schmerz, ihm seufzt die Brust,

Herz. Wir weihn dem Ed = len Klag' — — — und Schmerz, ihm seufzt, ihm seufzt — die Brust,

Herz. Wir weihn dem Ed = len Klag' — — — und Schmerz,

Herz. Wir weihn dem Ed = len Klag' — und Schmerz, ihm seufzt, ihm

Wir weihn dem Ed=len Klag' und Schmerz, ihm seufzt die Brust, ihm weint das

ihm weint das Herz, ihm seufzt die Brust, ihm weint, ihm weint das

mf

ihm seufzt die Brust, ihm weint das Herz,

seufzt — die Brust; ihm weint das Herz,

f *p*

Herz, — ihm seufzt die Brust, ihm weint das Herz. Wir weihn dem Ed=len Klag' — und

Herz, — ihm seufzt die Brust, ihm weint — das Herz. Wir weihn dem Ed=len Klag' — und

ihm seufzt die Brust, ihm weint, ihm weint — das Herz. Wir weihn dem Ed=len Klag — und

ihm seufzt die Brust, ihm weint, ihm weint — das Herz. Wir weihn dem Ed=len Klag' — und

f *p*

Schmerz, ihm seufzt, ihm weint, ihm seufzt die Brust, ihm seufzt die Brust,

Schmerz, ihm seufzt die Brust, ihm seufzt die Brust, ihm seufzt, ihm seufzt die Brust,

Schmerz, ihm seufzt die Brust, ihm weint das Herz, — ihm seufzt die Brust, ihm seufzt die Brust,

Schmerz, ihm seufzt die Brust, ihm weint das Herz, — — ihm seufzt, ihm seufzt die Brust.

cresc.

Adagio.

ihm weint, ihm weint das Herz.

ihm weint, ihm weint das Herz.

ihm weint, ihm weint das Herz.

ihm weint, ihm weint das Herz.

Lento.

p *cresc.* *f*

Er, Er, Er — wür = de noch sein Va = ter = land er=

Er, Er, Er wür = de noch sein Va = ter = land er=

Er, Er, Er — wür = de noch sein Va = ter = land er=

Er, Er, Er wür = de noch sein Va = ter = land er=

ret = ten, zer = bre = chen würd' er, zer = bre = chen un = sre Ketten, auf

ret = ten, zer = bre = = chen würd' er, zer = bre = chen un = sre Ketten,

ret = ten, zer = bre = chen würd' er, zer = bre = chen un = sre Ketten,

ret = ten, zer = bre = chen würd' er, zer = bre = chen un = sre Ket = ten, un = sre Ket = ten,

Da = vids Stuhl ein Kö = nig si = tzen, das hoff = ten

auf Da = vids Stuhl ein Kö = nig si = tzen, und e = wig Is = ra = el be = schü = tzen, das hoff = ten

auf Da = vids Stuhl ein Kö = nig si = tzen, und e = wig Is = ra = el be = schü = tzen, das hoff = ten

und e = wig Is = ra = el be = schü = tzen, das hoff ten

wir ge = trost zu Gott, das hoff = ten wir ge = trost zu Gott; und

wir ge = trost zu Gott, das hoff = ten wir ge = trost zu Gott; und

wir ge = trost zu Gott, das hoff = ten wir ge = trost zu Gott; und

wir ge = trost zu Gott, das hoff = ten wir ge = trost zu Gott; und

nun — und nun — Ach! ach! Je = sus Chri = stus ist tod, ist tod!

nun — und nun — Ach! ach! Je = sus Chri = stus ist tod, ist tod!

nun — und nun — Ach! ach! Je = sus Chri = stus ist tod, ist tod!

nun — und nun — Ach! ach! Je = sus Chri = stus ist tod, ist tod!

Je = sus Chri = stus ist tod, ist tod, ist tod, ist tod, ist tod, Je = sus

Je = = sus Chri = stus ist tod, — ist tod, tod, ist tod, ist tod, Je = sus

Je = sus Chri = stus ist tod, ist tod, ist tod, ist tod, — ist tod, Je = sus

Je = sus Chri = stus ist tod, ist tod, ist tod, Je = sus Chri = stus ist

Chri = stus ist tod, ist tod, Je = sus Chri = stus ist

Chri = stus ist tod, ist tod, Je = sus Chri = stus ist

Chri = stus ist tod, ist tod, Je = sus Chri = stus ist

tod, ist tod, ist tod, Je = sus Chri = stus ist

tod!

tod!

tod!

tod!

Weh uns! Un=sre Hofnung ist ver=schwunden, un=sre Hofnung ist ver=schwunden;

Weh uns! Un=sre Hofnung ist ver=schwunden, un=sre Hofnung ist ver=schwunden;

Weh uns! Un=sre Hofnung ist ver=schwunden, un=sre Hofnung ist ver=schwunden;

Weh uns! ist ver=schwunden, ist ver=schwunden;

Ihn hat doch die Bosheit, die Bosheit ü=ber=wun=den: Er ist tod, er ist tod, er ist nicht mehr —

Ihn hat doch die Bosheit, die Bosheit ü=ber=wun=den: Er ist tod, er ist nicht mehr, er ist nicht

Ihn hat doch die Bosheit, die Bosheit ü=ber=wun=den: Er ist tod, er ist tod, er ist nicht mehr —

Ihn hat doch die Bosheit, die Bosheit ü=ber=wun=den: Er ist tod, — — er ist nicht mehr, er ist nicht

— er ist nicht mehr, er ist tod, er ist nicht mehr, er ist nicht mehr!

mehr, ist nicht mehr, er ist tod, er ist nicht mehr, er ist nicht mehr!

— er ist nicht mehr, er ist tod, er ist nicht mehr, er ist nicht mehr!

mehr, ist nicht mehr, er ist tod, er ist nicht mehr, er ist nicht mehr!

Klagt's im Himmel, klagt's — im Him = mel, klagt's — auf Er =

Klagt's — — im Him = mel, im Him = mel, klagt's auf Er = den,

Klagt's im Him = mel, klagt's im Him = mel, klagt's auf

Klagt's — — im Him = mel, im Him = mel, klagt's auf Er = den

— den, klagt's — — auf Er = den: Er von Gott ge = sandt, von Gott ge=

klagt's auf Er = = = den: Er von Gott ge = sandt, von Gott gesandt,

Er = den, klagt's — auf Er = den: Er von Gott ge = sandt, von Gott ge = sandt, von Gott ge=

klagt's auf Er = = = den: Er von Gott ge = sandt, von Gott gesandt, von Gott gesandt,

sandt, von Gott ge = sandt un = ser Heil zu wer = den, *p* er ist nicht mehr! *f* Er von

von Gott ge = sandt, ge = sandt un = ser Heil zu wer = den, er ist nicht mehr!

sandt, von Gott ge = sandt, un = ser Heil zu wer = den, er ist nicht mehr!

von Gott ge = sandt, von Gott ge = sandt un = ser Heil zu wer = den, er ist nicht mehr!

p *f*

Gott ge = sandt, von Gott gesandt, Er — von Gott ge = sandt, ge = sandt un=ser Heil zu wer=den, Er ist nicht

Er von Gott ge = sandt, von Gott ge = sandt, Er — von Gott ge = sandt un=ser Heil zu wer=den, Er ist nicht

Er von Gott ge = sandt, von Gott ge = sandt, ge = sandt un=ser Heil zu wer=den, Er ist nicht

Er von Gott ge = sandt, von Gott ge = sandt un=ser Heil zu wer=den,

mehr, nicht mehr! Er ist nicht mehr, er ist nicht mehr! Er ist nicht mehr! Er ist nicht

mehr, nicht mehr! Er ist nicht mehr, er ist nicht mehr! Er ist nicht mehr! Er ist nicht

mehr, nicht mehr! Er ist nicht mehr, er ist nicht mehr! Er ist nicht mehr! Er ist nicht

Er ist nicht mehr, er ist nicht mehr! Er ist nicht mehr! Er ist nicht

mehr, er ist nicht mehr! Er ist nicht mehr, nicht mehr!

mehr, er ist nicht mehr! Er ist nicht mehr, er ist nicht mehr!

mehr, er ist nicht mehr! nicht mehr, er ist nicht mehr!

mehr, er ist nicht mehr! Er ist nicht mehr!

E N D E.

Bayerische Staatsbibliothek München